



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Vom Podagram.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Erste Buch.

ly

Welcher zerbrochen were in dem Leib / der trincke von Camander Kraut.

Rhabarbara ist gut den innerlichen Ghydern / die zerbrochen seind / vnd auch aufwendig an dem Leib von was sachen die kommen seind / darab gedruncken.

Selffenbein ist gut für alle zerbrochene Ghyder in den Leib / vnd sonderlich für den Bruch der Gemächte / wie die weren / es heilet die / darauff gemacht ein Pflaster / vnd darauff gelegt / des gleichen diß gedruncken / mit Wegerichsafft / es hilfft.

Cap. xxviii. Für das Podagram der Fuß.

SAs Podagram zu vertreiben / Nimb breitten Wegerich / Zibischwurtzel / lange Solwurz / jeglichs gleich viel / vnd mische darunder Honig / vnd leg das auff den gebresten / es sänfftiget / vnd mindert das wehethumb.

Aron gemischt mit Rühksaat / vnd darauff gemacht ein pflaster / ist gut denen / die das Podagram haben / darüber gebunden.

Scheißmilt gestossen / vñ gemischt mit Honig / vertreibt das Podagram / darauff gelegt als ein pflaster.

Rosmarinwurtzel gesotten in Esig / vnd die Fuß damit gewaschen / ist gut für das Podagram / vnd für die geschwulst daselbst.

Boberellen gessen / des Abends so man schlaffen wil gehen / drey oder vier vngefährlich / seind fast gut für das Podagram.

Rärbwasser gelegt auff den wehethumb der Fuß / denen / die da haben das Podagram / das da kommet von Sitz / thuts sänfftigen.

Die blumen vnd wurtzel von Wegwart gesotten / vnd über das Podagram gelegt / gleich einem pflaster / nimpt den wehetagen zuhand.

Nimb

Von allerhand Arzney/

Nimb Safran / vnd mische den mit einem Eyers
dotter / vnd mit Rosenöl / vnd mit Rosenwasser / vnd
mit einer federen gestrichen auff die statt / da das Pod
dagram ist / es hilfft.

Kürbs vber Mierh dienet fast wol dem Podagram.

Weiß Nieswurz gesotten mit Peterlin / vnd das
Podagram damit gesalbet / benimpt das zuhandt.

Bonen gesotten in Wasser / vnd die zerstoßen / vnd
darunder gemischet / Reinbergerschmilt / ist fast gut
zu dem Podagram / die Füß damit geschmiltet.

Welcher Mensch Gemustasamen offft nützet / der be
darff sich nicht besorgen vor dem Podagram.

Zeitlosen offft gebraucht / benimpt das Podagram
zu handt.

Welcher das Podagram hat / der nemme Opium
von Magsamen / vnd thu darzu Rosenöl / vnd be
streich die Füß damit / es vertreibet es.

Poley frisch gelassen / vnd auff das Podagram ge
legt / benimpt die Sucht.

Der Saft von Tag vnd Nacht / ist gut dem Podas
gram / vermengt mit Geißschmalt vñ daruff gelegt.

Taubenfuß kraut gedruncken / benimpt das Podas
gram.

Bertram gesotten in Wein vnd Baumöl / vnd das
Podagram damit gesalbet / oder daruff geleget wie
ein pflaster.

Ruben gesotten / vnd die bräh von den Ruben ge
strichen auff das Podagram.

Nachtschattenkraut gestoßen / vnd geleget auff das
heiß Podagram / kület es / vnd nimpt ihm den schmerz
hen.

Oleum Spicanardi / ist gut zu dem Podagram / dar
mit gesalbet.

Turbith ein wurzel / die gebraucht mit ein wenig
Zucker / vnd ein wenig Imber / ist zu dem Podagram
gut.

Nesselne

Nesselwurtzel mit starckem Wein gesotten / ist gut für das Podagram / damit bestrichen.

Violenwurtzel gesotten in Wein / vnd auff das Podagram gelegt wie ein pflaster.

Taubenkropff kraut vermengt mit Wegdritt kraut vnd auff das Podagram gelegt / benumpt das wehe thumb.

S. Johans kraut vnd samen gepülvert / vnd mit Wein gedruncken / dienet fast wol für das Podagram.

Für das Gegicht / Paralysis

genandt.

Stabwurtz gestossen / vnd mit Wein gedruncken / behüt den Menschen vor dem Schlag. Auch ist es gut für dz Gegicht der Glyder / die grün darauff gelegt.

Elephanten lauß ist gut wider dz wehe der Glyder / das da würet als das Gesicht / mit Honig vbermengeset.

Chamedrenkraut gesotten in Wein / vnd auff die Glyder gelegt / da dz Gegicht in ligt / es ist gut darzu.

Springwurtz körner öl gebrauchet / ist gut wider dz Gegicht.

Zeitlosen seind gut gebrauchet / denen / die das Gegicht haben.

Schlüsselblumen kraut gesotten in Wein / vnd den gedruncken / ist gut für das Gegicht.

Wacholder öl ist gar gut für das Gegicht an dem Leib / damit geschmieret den Rückenmeißel / vnd hat manchem Mann geholffen.

Lorbeeröl ist gut denen die das Gegicht habē / damit geschmieret.

Gartenkress ist gut wider das Gegicht / den Samen in Wein gesotten / vnd in ein Sack gethan / vnd warm auff das Gegicht gelegt.

Engelsfuß gepülvert ein loht / vnd Fünfffingerkraut samen ein quintlin / vnd Zeitloßwurtzel ein halb quintlein / Zucker ein halb loht / vnd diß alles vermengt mit ein

Von allerhand Arzneyen/

ein wenig Schlüsselblumen wasser/ oder Salbey wasser/ vnd das gebraucht/ ist gut wider Geycht.

Wer das Geycht hat/ der nemme grossen Wegetrich/ vnd Klein Wegetrich/ jeglichs gleich vil vnd druck darauß den safft/ vnd temperier den mit Wein/ oder Honig vnd drinck den.

Salbey gesotten/ vnd den gedruncken/ ist gut den Sichtigen Glydern/ auch auff das Sichtig Glyd gelegt/ hilfft fast wol.

Stenbeltkraut safft gedruncken/ ist fast gut de Sichtigen Glydern.

Von Serapio gemacht ein Salb mit Leinöl/ vñ auff die Sichtigen Glyder geschmieret/ ist gut.

Ein Salb gemacht von Schwebel/ vnd mit Triefwurz vnd Leinöl/ vnd mit Wachs/ ist gut wider das Geycht/ vnd wider das Sicht in den Füßen/ die darmit geschmieret.

Ein Brandt gemacht von Springwurtzel Kraut/ mit Klein Wolffmilch wurzel/ vnd mit Wasser gesotten/ darinn ein wenig Eßig vermengt vnd mit Zucker süß gemacht/ ist gut wider das Geycht.

Vinea/ das ist Ahoß/ vnd Schlüsselblumen gesotten in Leinöl/ damit geschmieret.

Reinfarn wurz gesotten mit Baumöl/ vñ die Sichtigen Glyder damit gesalbet.

Für das wütende Sicht.

Teuffels dreck gemischt mit Bücken vnschlit/ vnd das gesotten in Eßig/ vnd gelegt als ein pflaster/ wo das wütend Sicht ist/ es hilfft.

Blutwurtzel Kraut in Wein gebraucht/ dem/ der dz wütend Sicht hat/ ihm wird wol.

Welcher eins Elephanten Haupt lege auff die Glyder/ darinn das Sicht würet/ benimpt den schmerzen in einer Nacht/ vnd stärckt die Glyder/ das darin kein Geycht kommen mag.

Für

Für Geschwulst der Füß.

Wächszungen fast gedruncken mit warmem Wasser/ hilfft fast wol für geschwollene Füß.

Heyer Nesseln mit Baumöl gesotten/ vnd die geschwollene Füß damit bestreichen/ vertreibet die Geschwulst.

Für die Lame der Glyder.

Die wurzel von Odermenig gesotten mit Wein/ vñ den genagt/ ist gut den erlamboen Glydern.

Sagendorn lamen gedruncken/ nimpt den Jungen die lame an Händen vnd Füßen.

Für die lame Glyder/ vnd sonderlich in den Gewerben/ streiche Balsam dahin/ es nimpt die Lame/ wörmer das Geblüt/ vnd stärcket die Adern.

Nimb Chamillenöl/ vnd schmiere die lamen Glyder damit/ an einer warmen stadt/ es länfftiget die fast wol.

Serzgespankraut/ ist fast gut den lamen Glydern/ die damit gewaschen/ vnd den safft daran gestrichen.

Costus wurzel gesotten mit gebrandtem Wein/ vñ die lamen Glyder damit bestreichen/ durchdringet die Lame/ vnd wörmet die Glyder sehr.

Mit Diptam safft/ stärcket sie/ vnd macht sie gerad.

Die bletter gesotten in Wein mit Alantwurz/ vnd darauß gemacht ein Pflaster/ vnd auff die lame Glyder gelegt/ erwörmet sie also/ das sie bald empfinden gesundhet.

Brennkraut öl ist fast gut den lamen Glydern/ die damit geschmieret/ hilfft wol.

Loröl ist gut den erlamboen Glydern/ damit geschmieret/ hilfft sehr wol.

Mumia nimpt die Lame in den Glydern/ das ein genommen/ so groß als ein Gerstenkorn/ mit Maiorans wasser.

Muscus/

Von allerhand Arzneyen/

Muscus/ Dжем/ gemüchet mit Petroleo/ die Lämme
damit geschmieret/ es hilft wol.

Poley mit Honig vnd Salz gemüchet / hilft den
lammenvnd gebrochenen Glydern.

Bertram gesotten mit Wan vnd Baumöl/ vnd die
lamm Glyder damit bestreichen/ es hilft wol.

Die lamm Glyder mit Wasflieb wasser bestreichen/
dienenet fast wol.

Edwybela öl ist fast gut den erlambden Glydern/
die damit bestreichen.

Keusfarawurzel mit Honig genommen/ ist fast gut
allen verlambden Glydern.

Für den Krampff/ Spasmus genandt.

Welcher Selbitten wurzel bey ihm trägt/ dem thut
der Krampff nichts.

Von Sagendorn samen gedruncken/ ist gut für den
Krampff.

Welcher den Krampff hat / an welchem ende das
am Leib were/ der streich Balsam daselbst hin/ es ver-
lezt ihn.

Wem der Krampff gefehr were/ der nütze Hertzge-
span Kraut in Honigwasser/ ergeneuht.

Bibergzyl genüzt/ benimpt den Krampff.

Die fassen auff dem Blee/ ist gut für den Krampff.

Welcher geneygt were zu dem Krampff / der stoß
W:gerich den spitzigen/ mit starckem Wein/ vnd lege
den darauff/ es hilft.

Welcher den Krampff fast hat/ der siede Wasflieb
mit gutem Wein/ vnd trinck das/ so er Schlaffen wil
gehen/ es geneuht.

Cap. xxix. Für das Kaltwehe.

S Tabwurz gesotten in Wasser vnd Wein/ mit
Ilop/ Süßholz vnd Zucker süß gemacht ist
sehr gut wider das Kaltwehe/ vnd außwendig
dig